

Leerungstage

Abfrage im Internet unter www.awv-ot.de, Menüpunkt Leerungstage oder telefonisch im AWV Ostthüringen

Sperrmüll

Abfuhr-Anmeldung am Service-Telefon unter 0365/8332150

Abgabe am **Recyclinghof** zu den Öffnungszeiten

Recyclinghöfe

Bad Köstritz

H.-Schütz-Str. 20
Tel. 0365/4375923

Berga

August-Bebel-Str. 5
Tel. 0151/15461999

Greiz

An der Goldenen Aue 2
Tel. 03661/674133

Untergrochlitzer Str. 4
Tel. 03661/63253

Wünschendorf - Untitz

Kleinannahmezentrum
Tel. 0365/8400300

Münchenbernsdorf

Thomas-Müntzer-Str. 29
Tel. 0170/1576975

Ronneburg

Paitzdorfer Straße
Tel. 036602/22387 oder 22413

Weida

Geraer Landstraße
Tel. 0170/1576975

Zeulenroda-Triebes

Lohweg 10
Tel. 036628/82487

OT Mehla, Mehlaer Hauptstr. 24a
Tel. 036622/568-0

Krölpa

Kleinannahmezentrum
Tel. 036626/31131

Seelingstädt

Betriebsgelände Gewerbepark West
Tel. 036608/958800

Gebrauchtes verschenken

Verschenkenmarkt
www.awv-ot.de

Impressum

Herausgeber:

AWV Ostthüringen
De-Smit-Straße 18, 07545 Gera
e-mail: pr@awv-ot.de

Verantwortlich:
Dietmar Lübcke

Die Sache mit dem Kleiderbügel

Lösung des Problems: Einheitliche Wertstofftonne für Bundesgebiet

Wie die Entsorgung eines Kunststoff-Kleiderbügels funktioniert - das haben Sie auch nicht verstanden? Keine Sorge, wenn Sie zum Verbandsgebiet des AWV Ostthüringen gehören, muss Sie diese Frage auch gar nicht bewegen. Sie werfen den Kleiderbügel in die Gelbe Tonne und haben damit alles richtig gemacht. Unsere Gelbe Tonne ^{AWV PLUS} ist nämlich schon seit fünf Jahren eine Wertstofftonne.

Doch anderenorts in Thüringen und fast deutschlandweit ist das noch längst nicht so. Dort, wo es noch keine Wertstofftonne gibt, muss man zum Kleiderbügel einiges hinterfragen. Er ist aus Plastik, so viel steht für den Laien fest. Doch wie gelangte er in den Kleiderschrank? Wurde der Kleiderbügel in einem Laden gekauft? Dann ab damit in die Graue Tonne. Aber wenn der Verkäufer den Bügel zusammen mit Bekleidung wie etwa Hemd oder Bluse überreicht hat, gehört er in die Gelbe Tonne. Denn dann gilt er als Verpackung, der Modehersteller hat eine Gebühr für die Entsorgung dieser Verpackung gezahlt. Ob solcher skurrilen Regeln sind die Verbraucher verwirrt, und das nicht nur wegen der Kleiderbügel-Regelung, die viele ohnehin nicht beachten. Das liegt daran, dass es noch immer kein Wertstoffgesetz gibt, welches die Entsorgung einheitlich regelt.

Diese Problematik war Thema der am 20.01.16 im KUK Gera stattgefundenen Tagung. Vor Fachpublikum hatte unser Verband die Gelegenheit, Resümee aus fünf Jahren Wertstofftonne zu ziehen. In diese können neben den Verpackungen auch Kunststoffe und Metalle eingeworfen werden, die keine Verpackungen sind. Alle gesammelten Wertstoffe landen in der Sortieranlage Untitz und haben eine Chance auf Verwertung. „Im Osten geht die Sonne auf“, lobte der Ostthüringer Bundestagsabgeordnete Volkmar Vogel. Es gab Anerkennung von allen Seiten. Auch Ministerialdirektor Helge Wendenburg vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) würdigte unseren mutigen Schritt und die durchaus respektablen Erfolge, obwohl der von seinem Ministerium vorge-

legte Arbeitsentwurf den Kommunen die Zuständigkeit hinsichtlich kommunaler Organisationsverantwortung abräubt. Werden die Rechte der Kommunen gestärkt, kann auch die öffentliche Daseinsvorsorge garantiert werden.

Wenn ein vernünftiges Wertstoffgesetz auf den Weg gebracht werden soll, sind noch viele Fragen zu beleuchten, z.B. wer in Zukunft für die Wertstoffentsorgung verantwortlich sein soll, die Kommunen oder die Privaten? Welche Rolle spielen zukünftig die Dualen Systeme? Es geht um die Festlegung von Recyclingmengen und es geht auch um Produktverantwortung. Hersteller sollen Produkte und Verpackungen recyclinggerechter gestalten. Ziel sind Schadstoffarmut, Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit - und sie sollten biologisch abbaubar sein. Gefordert sind auch mehr Transparenz und bessere Verbraucherinformationen. Und nicht zuletzt spielt die Finanzierung des Ganzen eine wesentliche Rolle.

Und wie sollen sich nun die Kommunen entscheiden? Will man eine echte Kreislaufwirtschaft, dann ist die Tonne für Plastik und Metallabfälle die richtige Lösung.

Wir als AWV haben bereits vor fünf Jahren gehandelt. Die Voraussetzungen wurden mit angepassten Satzungen, klaren Vertragsverhältnissen und Abstimmungsvereinbarungen mit den Dualen Systemen geschaffen. Hinzu kommt, dass ansässige, regionale Unternehmen durch Sammlung und Vermarktung mit im Boot sind. Und die Bürger unseres Verbandsgebietes trennen freiwillig und gewissenhaft, und das ganz ohne Wertstoffgesetz.

Wir hoffen, dass die Bundesregierung eine vernünftige gesetzliche Lösung findet, die sich durch Verbraucherfreundlichkeit und Akzeptanz für das gesamte Bundesgebiet auszeichnet. Eine effektive Wertstoffrückgewinnung fällt und steht mit den Verbrauchern. Deshalb ist auch eine einfache Verständlichkeit der gesetzlichen Vorgaben ausschlaggebend.

Kleiderbügel mit Kleidung gekauft



Kleiderbügel in Drogerie gekauft

Neuer Service: Abfuhrtermine auf Smartphone

Wer kennt sie nicht, die Suche nach den Abfuhrterminen im Abfallkalender oder die Frage „Welche Tonne muss denn heute raus?“.

Der Zugriff auf die persönlichen Abfuhrtermine ist jetzt auch über das Smartphone möglich. Auf unserer Homepage geben Sie nacheinander Ort, Straße und Hausnummer ein und schon erscheinen die nächstfolgenden Leerungsdaten. Über den Icon „Einstellungen“ können Sie anschließend Ihren Bereitstellungsort für zukünftige Abfragen festlegen.

Kein Smartphone? Die Leerungsdaten können auch weiterhin mittels Laptop oder PC über unsere Homepage www.awv-ot.de abgerufen werden.



Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen

De-Smit-Straße 18, 07545 Gera
Telefon: 0365/83321 11
Telefax: 0365/83321 18
e-mail: info@awv-ot.de

R.-Breitscheid-Str. 11, 07973 Greiz
Telefon: 03661/4780 20 oder 21
Telefax: 0365/83321 38
e-mail: greiz@awv-ot.de

Geschäftsstellen Gera und Greiz:
Di 9.00-12.00 und 13.00-18.00
Do 9.00-12.00 und 13.00-17.00
und nach Vereinbarung